

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde  
**Herausgeber:** F. Pieth  
**Band:** 6 (1901)  
**Heft:** 1  
  
**Rubrik:** Chronik des Monats Dezember 1900

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Am 5., 8., 9. und 12. lag ein Hochdruckgebiet über Centraleuropa, sonst stand unser Land meist unter dem Einfluß von Depressionen, die entweder aus Nordwesten bis nach Westeuropa sich erstreckend, oder in Mittel- und Südeuropa selbst liegend, vom hohen Druck im Osten aufgehalten wurden. Als im Norden milde Tage können der 1., 3., 6.—9., 16., 17., 21., 28. und 29. (1½ Uhr nachmittags in Chur zwischen 10 und 15 ° C.), im Süden der 26. und mit Ausnahme des 7. die ersten 14 Tage (Grono zwischen 10 und 13 °), im Engadin der 1.—10. (zwischen 4 und 9 °) bezeichnet werden. Tiefe Morgentemperaturen (kaum 3 °) hatte in Chur außer dem 13. und 27. (vide Tabelle) auch der 5., 11., 12., 18.—20., 22.—26., 29. und 31., in Grono vom 25. an alle Tage. In Bevers zeigte das Minimalthermometer am 27. —17,0 °, in Sils-Maria —12,2 °, Arosa —6,4 ° (auch am 25.), am 28. in Castasegna —0,6 °, in Davos —8,4 ° (auch am 20.), in Bevers —16,2 °, Sils-Maria —10,5 °, Maloja —8,0 °, St. Moritz —9,5 °. Beinahe ebenso kalt war der Morgen des 25. In den Niederungen erfreute man sich nur an wenigen Tagen des Alles belebenden Sonnenscheins, während die Höhen natürlich besser gestellt waren. Die Monatssummen sind: Arosa 70 Stunden, Davos 90 Stunden, — 10jähriges Mittel 94,3 Stunden — (Zürich 33 Stunden — 15jähriges Mittel 47½ Stunden — Lugano 52 Stunden). Zum Schlusse sei auch an dieser Stelle betont, daß der Herbst 1900 in Bezug auf die Fülle, wie die Qualität aller Erträge, in erster Linie des Obstes und Weines, wohl von wenig andern erreicht worden ist, wie denn überhaupt dieses letzte Jahr des nun im Meer der Zeiten untergegangenen 19. Jahrhunderts in Anbetracht dessen, was Mutter Natur uns bot, ein recht gesegnetes genannt werden kann. Ueber besondere, dem milden Herbst entsprungene Anomalien verweisen wir auf Seite 289 und 295 der Naturchronik dieses Blattes.

J. M.

## Chronik des Monats Dezember 1900.

**Politisches.** Der Kleine Rat hat beschlossen, die bisherige Departementsverteilung unter Belassung des bisherigen Geschäftskreises beizubehalten; eine Ausnahme tritt mit Bezug auf das Feuerwehrewesen ein, welches dem Polizeidepartemente abgenommen und dem Departemente des Innern zugeteilt werden soll. — Zwischen den Gemeinden Chur und Samaden bestand seit vielen Jahren schon ein Anstand über die Steuerberechtigung gegenüber der Kantonalbank, im Dezember wurde dieser Anstand durch schiedsgerichtlichen Spruch dahin erledigt, daß Chur als Hauptsitz der Bank das Recht zugesprochen wurde, 88 Proz. des Vermögens und 85 Proz. des Erwerbs derselben zu besteuern, wogegen Samaden als Sitz der Filiale

der Bank das Recht hat, die Steuer von 12 Proz. des Vermögens und von 15 Proz. des Erwerbs derselben zu beziehen. — Der Kleine Rat hat den Vorsteher des Erziehungsdepartements und dessen Stellvertreter als seine Vertreter in der Direktionskommission der Anstalt für schwach sinnige Kinder in Mafanz bezeichnet. — Einem Vorschlag der Regierung von Bern, die Resultate der Rekrutenprüfungen jeweilen demjenigen Bezirke zuzuschreiben, in dem die Geprüften zuletzt die Schule besuchten, wurde vom Kleinen Räte zugestimmt. — Der Kleine Rat hat die Unternehmer des Albulatunnelbaues aufgefordert, bis am 15. Januar in Preda vollständige und genügende Trockenräume für die Tunnelarbeiter einzurichten, und verordnet, daß alle aus dem Tunnel kommenden Arbeiter sich in diesen Räumen trocken anziehen. — Ein Sektionschef, der mit seinen Ablieferungen im Rückstand geblieben war, wurde vom Kleinen Räte gebußt und die Gemeinde für richtige Amtserfüllung, sei es durch den bisherigen, sei es durch einen neu zu wählenden Sektionschef, verantwortlich gemacht. — Der Kleine Rat hat die Entschädigung für Salzmagazine denjenigen Depothaltern, welche durchschnittlich nicht mindestens 50 Proz. des verlangten Salzquantums auf Lager hielten, um je Fr. 5 reduziert und sämtliche Depothalter aufgefordert, ihre Vorräte auf der vorgeschriebenen Höhe zu halten. — Wegen Nichtablieferung der Bettagssteuer wurden eine Anzahl Gemeindevorstände gebußt. — Hr. Paßkommissär und Grenzkommisär Jenal in St. Martinsbruck erhielt die nachgesuchte Entlassung. — Das Budget der Stadt Chur pro 1901 sieht Fr. 848,000 Ausgaben und Fr. 647,000 Einnahmen, mithin ein durch Steuern zu deckendes Defizit von Fr. 201,000 vor; hiezu genügt der bisherige Steueransatz; die Steuer pro 1900 betrug Fr. 208,000. — Der Stadtrat von Chur hat zur Errichtung von Transformatorenstationen einen Kredit von Fr. 14,350 bewilligt. — Im liberaldemokratischen Verein von Chur hat Hr. Präs. Rob. Ganzoni den 7. Dezember einen Vortrag über die Churer Alpen gehalten. — Die Gemeinde Davos und die Kirchengemeinde Davos-Plaz haben auf Antrag ihrer Vorstände beschlossen, das zu klein gewordene bisherige Schulhaus in Davos-Plaz, das auch die Pfarrerwohnung enthält für Fr. 130,000 zu verkaufen und einen Bauplatz für ein neues Schulhaus für Fr. 100,000 zu kaufen. — Die Obrigkeit von Davos hat eine Motion von Redaktor Völly, die richterliche und die administrative Gewalt zu trennen, erheblich erklärt. — Die revidierte Gemeindeordnung von Brienz erhielt die kleinrätliche Genehmigung.

**Kirchliches.** Ein aus Männern der verschiedensten religiösen Parteien bestehendes Komite in Chur hat einen Aufruf für bessere Sonntagsruhe und Sonntagsfeier erlassen. — Der Kleine Rat erteilte den politischen Consens zum Prozeß von drei Novizen im Klosters Disentis.

**Erziehungs- und Schulwesen.** Der Kleine Rat hat einen Rekurs gegen den Beschluß eines Schulrates, einen 16jährigen Knaben nicht mehr in die Primarschule aufzunehmen, abgewiesen. — In der Kreislehrerkonferenz Schanfigg referierte Hr. Pfr. Fromm in Arosa über die Errichtung von Schulsparkassen. — Hr. Lehrer Wieland Buchli hielt in der Kreislehrerkonferenz Safien einen Vortrag über das Schulleben in Safien im 19. Jahrhundert. — An der Lehrerkonferenz in Zernes hielt Hr. Dr. D. Bezzola einen Vortrag über ein künftiges bündnerisches Schulgesetz. — Die Anstalt Schiers zählte im Jahre 1899/1900 170 Schüler, nämlich 108 Realschüler, 38 Seminaristen und 24 Gymnasiasten. — An der Universität Bern sind im gegenwärtigen Wintersemester 36 Bündner und eine Bündnerin immatri-

fuliert. — Frä. Beata Jecklin von Rodels wurde vom Kleinen Räte als Arbeitslehrerin patentiert.

**Geriçhtliches.** Das Kantonsgericht schloß seine Sitzung den 6. Dezember. Zur Erledigung gelangten noch vier Kriminalfälle und ein Zivilfall; ein des betrügerischen Bankrotts Angeklagter wurde von dieser Anklage freigesprochen, hingegen anderer Betrügereien wegen in Anklagezustand versetzt; eine noch sehr jugendliche ausländische Diebin wurde zu 1½-jähriger Zuchthausstrafe und Ausweisung aus dem Gebiete des Kantons verurteilt; einem Bündner wurden wegen Diebstahls 10 Monate Gefängnis zugesprochen, wogegen ein Ausländer wegen eines Sittlichkeitsverbrechens mit 1 Jahr Zuchthaus bestraft wurde.

**Handel und Verkehr.** Der Churer Andreasmarkt zeigte außerordentlich wenig Leben. Auf dem Obstmarkt galten dürre Längeln 38–40 Cts. per Pfund, Langstieler 30–35 Cts., Apfelschnitze 40 Cts.; dürre Kirschen 35–40 Cts., Nüsse 20–35 Cts. — Wegen Uebertretung des Hausiergesetzes durch unbefugte Ankündigung von Ausverkäufen fällte der Kleine Rat verschiedene Bußen aus. — Es soll in Bern beabsichtigt sein, nach Eröffnung der Albulabahn den Postverkehr über den Splügen und über den Flüela während des Winters einzustellen; hiegegen haben die Gemeinden des Hinterrheintals bereits entschieden Stellung zu nehmen beschlossen, in Davos behält man sich die geeigneten Schritte vor.

**Eisenbahnwesen.** Die Betriebseinnahmen der B. S. B. im November beliefen sich auf Fr. 846,000, die Betriebsausgaben auf Fr. 551,000. — Die Betriebsrechnung der Rh. B. weist im November Fr. 108,984 Einnahmen und Fr. 64,496 Ausgaben auf. — Auf der Nordseite haben sich die Verhältnisse im Albulatunnel im November noch verschlechtert, der Stollen liegt in gänzlich aufgelöstem Material, der Wasserzudrang von allen Seiten ist sehr groß; um einem Einsturz des Tunnels vorzubeugen, mußte der Vortrieb eingestellt und der letzte Teil des Stollens mit Steinen ausgepakt werden, während inzwischen die Ausmauerung so schnell als möglich betrieben wurde; auf der Südseite wurde mittelst der Maschinenbohrung im Granit ein Monatsfortschritt von 141 Metern erzielt. — Der Kleine Rat erklärte sich mit einer Verlängerung der Konzession für die Berninabahn bis 29. Dez. l. J. einverstanden.

**Fremdenverkehr und Hotellerie.** In der Woche vom 15. bis 21. Dezember waren in Davos 2351 Fremde anwesend: die Zahl derselben in der Parallelzeit 1899 betrug 2455. — Den 21. Dezember wurde das neue Schagalp-Sanatorium eröffnet.

**Bau- und Straßenwesen.** Der Kleine Rat beschloß, dem Großen Räte die Gewährung einer Subvention von 15 Proz. der Kosten für Verbauungsarbeiten bei Sufers zu beantragen. — Die Protokolle über die Kollaudation des Mauerwerks der Straßenverbreiterung Tiefenlaster-Surava-Kulm und der Kommunalstraße nach Bignieu erhielten die Genehmigung des Kleinen Rates.

**Forstwesen.** An die Kosten einer Aufforstung im Gang von Rescellino sicherte der Kleine Rat der Gemeinde Brusio 9 Proz. der Kosten, im Maximum Fr. 702 zu, unter der Bedingung, daß das Projekt auch vom Bunde subventioniert werde. — Hr. Joh. Gissi von Zillis wurde als Revierförster patentiert. — Während des Andreasmarktes fand in Chur unter Leitung von Hrn. Forstinspektor Enderlin und im Beisein der Herren Oberforstinspektor Coaz und Reg.-Rat Dr. Brügger eine mehrtägige Konferenz der kantonalen und wissenschaftlich gebildeten Gemeindeforstbeamten statt, während welcher mehrere Vorträge und Diskussionen über forst-

technisch wissenschaftliche und Tagesfragen gehalten wurden. Mit der Konferenz verbanden die Teilnehmer derselben eine bescheidene Jubiläumsfeier zu Ehren des bekanntlich schon seit 50 Jahren im Forstdienst stehenden Hrn. Oberforstinspektor Coaz und überreichten dem Jubilar eine von Prof. Jenny geschmackvoll ausgeführte Urkunde.

**Landwirtschaft und Viehzucht.** Verschiedenen Gemeinden, welche Zuchtstiere vom Blantahof kauften, bewilligte der Kleine Rat unter der Bedingung, daß die Stiere während einer Sprungperiode zur Verfügung stehen, einen Nachlaß von 10 Proz. des Kaufpreises. — Der Kleine Rat erklärte sich mit einem Gesuche des schweiz. landwirtschaftlichen Vereins um Förderung der Schafzucht durch den Bund einverstanden. — Die Sennereigesellschaft in Kästris und die Landwirte in Glanz haben den Milchpreis auf 20 Gts. per Liter erhöht.

**Gewerbewesen.** Die im Kanton bestehenden Gewerbevereine haben sich zu einem kantonalen Verbands zusammengethan.

**Armenwesen.** Aus den Erträgen des Bernhardschen Legates sind im IV. Quartal 1900 Fr. 70 zu Beiträgen an Kurkosten und Fr. 200 zu Stipendien an zwei Schülerinnen der Koch- und Haushaltungsschule verwendet worden.

**Kranken- und Hilfsvereine.** Dem Prätigauer Krankenverein wurden im Jahre 1890 Fr. 1017.78 geschenkt; der Fond des Vereins betrug Ende des Jahres Fr. 40,533.24. Die Zahl der im Krankenhaus Schiers Verpflegten belief sich auf 140, die Summe der Verpflegungstage auf 3931, die durchschnittliche Verpflegungsdauer auf 28 Tage. An Unterstützungen für arme Kranke wurden Fr. 974.34 bewilligt; die Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder betragen Fr. 1085. — Der Armen- und Krankenverein Domleschg hat im Jahre 1900 in 11 Fällen Unterstützungen bewilligt. — In Davos hat sich ein Verein zur Unterstützung unbenannter schweizerischer Lungenfranker gebildet; ein Vermächtnis von Fr. 1000 bildet den Grundstock des Vereinsfondes.

**Sanitäts- und Veterinärwesen.** Das Bulletin über den Stand der Infektionskrankheiten verzeichnet im Dezember wilde Blattern in Glanz, Kästris, Bonaduz, Rhäzüns und Sent; Masern in Oberbaz, Tiefenfasten, Poschiavo, Kästris, Seewis i. D., Gumbels, Sils i. D., Schuls, Sent, Maienfeld, Castajegna, Ponte, Pontresina, Zuoz, Cama, Grono, Leggia und Roveredo; Scharlach zwei Fälle in Chur; Keuchhusten in Ilms, Maienfeld, Malans, Misox, Grono und Chur; Diphtheritis in Davos, Samaden und Chur; Typhus in Gumbels, Morissen, Davos und Samaden. — Den Herren Dr. Douthy in Davos, Dr. Montesanto in Grono und Dr. Aug. Santi von Borgonovo erteilte der Kleine Rat die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis im Kanton. — Im Oberengadiner Kreisspital wurden im Berichtsjahre 1899/1900 246 Patienten behandelt. — Als Bezirkstierärzte wurden vom Kleinen Räte gewählt: Für den Bezirk Albula Peter Guetg in Savognino, für Bernina Giac. Bondolfi in Poschiavo, für Glenner Jos. Casura in Glanz, für Heinzenberg Simon Willi in Thusis, für Hinterrhein Martin Trepp in Splügen, für Inn S. Carl in Schuls, für Oberlandquart A. Gabathuler in Davos-Plaz, für Unterlandquart J. Obrecht in Maienfeld, für Maloja H. Tgetgel in Samaden, für Münsterthal St. Simeon in St. Maria, für Plessur P. Lys in Chur und für Vordererhein J. Maissen in Disentis. Für die Stelle des Physikats Moesa hat der Kleine Rat einen Gehaltszuschuß von Fr. 200 ausgesetzt und das Departement des Innern beauftragt, beim Bezirke dahin zu wirken, daß ein patentierter Tierarzt dahin berufen werde. Die Gewählten wurden während des Andreasmarktes vom



Kantonstierärzte über ihre Obliegenheiten als Bezirksstierärzte und über die viehseuchenpolizeilichen Gesetze instruiert. — Von ansteckenden Tierkrankheiten kamen im Dezember nur je 1 Fall von Rauschbrand in Waltensburg und Haldenstein vor. — Wegen Uebertretung viehseuchenpolizeilicher Bestimmungen fällte der Kleine Rat eine Buße von Fr. 50 aus.

**Wohltätigkeit.** In Samaden wurden für die Brandbeschädigten von Süss, Peiden und Tersnauß über Fr. 1000, in Pontresina Fr. 1125 gesammelt.

**Alpenklub und Bergsport.** Veranlaßt durch die im Großen Räte erheblich erklärte Motion Töndury, das Führerwesen gezeiglich zu regeln, hat das Departement des Innern die Sektion Rhätia S. A. C. mit der Ausarbeitung eines Vorschlages für ein Führerreglement beauftragt; diese hat einer Kommission den bezüglichen Auftrag erteilt.

**Militär- und Schießwesen.** Der Kleine Rat hat zu Lieutenants ernannt: A der Infanterie: Korporal M. Thöny, Gräsch, Wachtmeister G. Lütcher, Haldenstein, Korp. G. Schwarz, Chur, Korp. A. Hirschbühl, Chur, Korp. A. Zarn, Zürich, Korp. Karl Bernhard, Chur, Korporal Hans Nigg, Chur, Korp. Joh. Ferr, Chur, Korp. Georg Danuser, Chur, Korp. Andr. Sprecher, Chur, Korp. Andr. Auer, Fideris und Korp. Hilar. Fravi, Andeer; B der Gebirgsartillerie: Wachtmeister Emil Caratsch. Befördert wurden A vom Lieutenant zum Oberlieutenant: Otto Mohr, Ardez, G. Hartmann, Schiers, G. Bünchera, St. Maria i. M., Friedr. Bieth, Chur, Georg Salis, Malans, Friedr. Bär, Meilen, Jos. Bieli, Bals und R. Kellenberger, Chur; B vom Oberlieutenant zum Hauptmann: Otto Willy, Chur, Hans Koffler, Chur, Erhard Richter, Davos, Jul. Brunner, Chur, Peter Planta, Suoz, Alois Steinhäuser, Sagens, Peter Lorenz, Filisur und A. Morigi, Chur. Es wurden ernannt: Zum Kommandanten des Landwehrbataillons Nr. 131 II. Aufgebot Major Martin Christoffel, Chur, zum Kommandanten des Landsturmbataillons Nr. 92 Major A. Morosani, Davos. Aus der Wehpflicht entlassen wurden: Hauptmann P. Mettier, Serneus, Hauptmann J. Steiner, Lavin, Hptm. J. J. Vossi, Chur, Hptm. Johs. Alexander, Fideris, Oberlieut. Jos. Bieli, Glanz, Oberlieut. A. Fontana, Glins, Oberlieut. Jos. Wolf, Untervaz, Oberlieut. Mart. Gerber Churwalden, Oberlieut. Paul Danuser, Chur, Lieut. Peter Goray, Chur, Lieut. P. Weber, Saas, Lieut. Chr. Schuhmacher, Castasegna, Lieut. Karl Peterelli Chur, Lieut. Luz. Heinz, Flerden und Lieut. Ant. Hag, Chur. Aus der Landwehr in den Landsturm treten über: Hptm. P. Schmid, Jenaz, Oberlieut. Jul. Rousette, St. Maria i. M., Oberlieut. Rud. Gilli, Thufis, Oberlieut. S. Tschärner, Bern, Oberlieut. J. P. Vietha, Gräsch, Lieut. Ludwig Olgiati, Chur, Lieut. Kasz. Rigassi, Bellinzona, Lieut. Joh. Seb. Derungs, Oberkastels, Lieut. Max Liver, Flerden, Lieut. Joh. Held, Seewis i. P. Aus der Landwehr I. Aufgebots treten in diejenige II. Aufgebots über: Hptm. J. U. Obrecht, Gräsch, Hauptm. Joh. Pet. Boneschen, Chur und Lieut. Jak. Thöni, Schiers. Vom Auszug treten über in die Landwehr I. Aufgebots: Hptm. J. Wiher, Jenins, Hptm. Kasz. Latour, Brigels, Hptm. Ed. Schmid, Grono, Oberlieut. Pet. Conrad, Baspels, Oberlieut. Joh. Blumenthal, Oberkastels, Oberlieut. Leop. Heuß, Chur und Oberlieut. Karl Kärsteiner, Thun. — Den 23. Dezember fand in Landquart eine Versammlung von Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten des Bataillons Nr. 92 statt; Hr. Major Raschein eröffnete die Versammlung durch Mitteilungen über die Regimentsmanöver im letzten Herbst. — Den 3. Dezember hielt der bündner. Offiziersverein eine Kriegsspielübung. — Die graubündnerischen freiwilligen Schießvereine nahmen im Jahre 1899 mit Kaliber 7,5 mm den 8., mit

Kaliber 10,4 mm den 7. Rang ein. Die Durchschnittszahl der Treffer betrug mit Kaliber 7,5 mm 65 Proz., mit Kaliber 10,4 mm 57,75 Proz. (Schluß folgt.)

**Inhalt:** An die Leser. — Eine Bündner Deputation bei Franz I., Kaiser von Oestreich, in Verona den 11. Dezember 1822. — Historisches und Kulturhistorisches aus bündnerischen Gemeinde-Archiven. — † Dr. med. Wth. Beeli. — Ehrenrafel. — Die Bitterung in Graubünden im Herbst 1900. — Chronik des Monats Dezember 1907. — Inserate.

## Enormer Kaffeeabschlag.

5 Kg. Kaffee, kräft. reinschmeck.	Fr. 5 50
5 " Kaffee, extra fein	" 6.70
5 " Kaffee, gelb, centralamerik.	" 8.10
5 " Kaffee, Liberia	" 8.50
5 " Kaffee, Perl hochfein	" 8.60
5 " Kaffee, Perl superieur	" 9.50
5 " Kaffee, echt Java Liberia	" 9.60
10 " geb. neue Birnen	" 4.—
10 " schöne Zwetschen	" 4.10
10 " gedörrte Kastanien	" 3.10
15 Liter echt Medizinal-Malaga	" 15.50

**Winiger, Versandhaus, Boswil**

Wer **Solid & billig**  
einkaufen will, verlange Franko  
Zusendung meiner reichhaltigen  
Herbst u. Winter-Collectionen

**MAX WIRTH**  
ST. GALLEN ZÜRICH BASEL

*Specialgeschäft für*  
Damen- u. Herrenkleiderstoffe  
Woll- u. Baumwollflanellen  
Weisswaren - Baumwollstoffe  
Möbel- u. Vorhangstoffe

**Anerkannt vorteilhafteste  
Bezugsquelle**

## Geflügel

gemästet, geschlachtet, trocken gepupft und ohne Därme, versende:  
**Bratgänse u. Hühner (Poulards) Fr. 7.15**  
**Fettgänse, Enten und Indians (Puten)**  
Fr. 8.—, Blütenhonig, feinst, Fr. 7.—  
per 5 Kilo-Postkolli-Packung und  
portofrei gegen Nachnahme.

**Ed. Rittinger, Werschetz, Ungarn.**

## Achtung! Raucher Achtung!

Mit Garantie Zurücknahme versende

200 Bevey courts	Fr. 1.85
200 Rio grande, 10er Päckli	" 2.45
200 Flora Brésil	" 3.—
200 Victoria Schenk	" 3.10
200 Alpenrosen, hochfein	" 3.45
125 echte Brissago	" 3.10
100 Deutsche Cig., klein aber fein	" 1.80
100 konische Havana	" 2.40
100 Herzog Tip Top	" 2.95
100 Palma Havana, hochfein	" 3.45
100 Mirambo, hochfein, 12er	" 4.80

Weihnachtsgeschenk gratis.

**Winiger, Fabriklager, Boswil.**

~~~~~

In der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

**Geschichten und Sagen aus Alt Fry Rhätien** von Nina Camenisch. Preis elegant gebunden 6 Fr.

**Georg Zenatsch.** Ein Beitrag zur Geschichte der Bündner Wirren von Dr. Ernst Haffner. Preis 6 Fr.

**Die Entstehung des Freistaates der drei Bünde und sein Verhältnis zur alten Eidgenossenschaft** von Wilhelm Plattner. Preis 4 Fr.

**Jürg Zenatsch.** Historisches Trauerspiel in fünf Akten von Samuel Plattner. Preis 1 Fr.

**Georg Zenatsch.** Biographische Skizze mit einem Anhang historischer Gedichte von J. A. Kiedhauser. Preis 1 Fr.

**Hugo Richter, Verlagsbuchhandlung, Davos.**

~~~~~